

INHALT

Vorwort

»Den Reinen ist alles rein« – Zur Kritik der unreinen Vernunft	7
---	---

I

Tauschen

1 Die beiden Seiten einer Münze – Sohn-Rethels Geld- und Geltungstheorie	29
2 Identitätszwang und Tauschabstraktion – Sohn-Rethels soziogenetische Erkenntnistheorie	37
3 Die Theorie der Verausgabung und die Verausgabung der Theorie – Walter Benjamin zwischen Georges Bataille und Alfred Sohn-Rethel	58
4 Die Krise des Bewußtseins und das Bewußtsein der Krise – Zu Sohn-Rethels Luzerner Exposé	83
5 Die Kunst des Kapitals und das Kapital der Kunst – Strukturen einer Affaire	113

II

Sprechen

1 Das doppelte Subjekt – Die Kontroverse zwischen Hegel und Schelling im Lichte des Neostukturalismus	132
2 Herrscherwort, Geld und geltende Sätze – Adornos Aktualisierung der Frühromantik	164
3 Objektive Interpretation des schönen Scheins – Walter Benjamins absonderliche Ideenlehre	186
4 Der satanische Engel und das Glück – Die Namen Walter Benjamins	206
5 Gedichte nach Auschwitz – Überlegungen zu einem berühmten Diktum Theodor W. Adornos	224

III Begehren

1	Die Mutterbrust, der Vatermund und die Logik – Zu Philippine Knigges <i>Logic für Frauenzimmer</i>	239
2	Angstlust – Lacan mit Heidegger	252
3	Die Kunst der Theorie – Anmerkungen zum Design von Niklas Luhmanns ästhetischer Theorie	267
4	Wasser/Werke – Auslassungen über den reinen Körper und den unreinen Geist	278
5	Psychoanalyse als Kritik der unreinen Vernunft – Mit einem Exkurs zu Harry G. Frankfurts Essay <i>Bullshit</i>	290
6	Politik ist ein schmutziges Geschäft – Medien des Terrors und der Terrorbekämpfung	306
	Anmerkungen	331
	Textnachweis	365
	Bildnachweis	367